



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 53107 Bonn

An

REFERAT IVc3
BEARBEITET VON
HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT 53107 Bonn
TEL +49 228 99 527-2458
FAX +49 228 99 527-1195
E-MAIL IVc3@bmas.bund.de
INTERNET www.bmas.de

Bonn, 21. September 2012
AZ IVc3-46311-5

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen“ der ASMK hat die von der ASMK 2010 gebilligten „Eckpunkte für die Reformgesetzgebung Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen“ durch Formulierungen im beiliegenden Papier konkretisiert. In dieser Arbeitsgruppe haben Vertreter des BMAS und der jeweiligen Länder, die für die Eingliederungshilfe und die WfbM zuständig sind, zusammen gearbeitet. Aussagen zu möglichen Kostenfolgen und zur Kostentragung sind nicht enthalten; ebenso fehlen Folgewirkungen in Bezug auf andere Leistungssysteme.

Wir lösen nun die Zusage der Bund-Länder-AG ein, mit Ihnen den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen. Wir laden Sie daher zu einem Werkstattgespräch ein

**am Montag, dem 22. Oktober 2012,
10.30 Uhr bis 17.00 Uhr,
in Hannover.**

Der genaue Veranstaltungsort wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Dabei wollen wir die in der Bund-Länder-AG erarbeiteten Überlegungen vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Mit dieser Veranstaltung wollen wir den intensiven Diskussionsprozess über unsere Vorstellungen weiterführen.

Zum Ablauf des Werkstattgesprächs ist vorgesehen, dass wir zunächst in die grundsätzlichen Überlegungen der Arbeitsgruppe einführen. Im Anschluss daran werden wir die vier Themenkomplexe mit Ihnen im Grundsatz erörtern.

Wir bitten um Anmeldung bis zum **5. Oktober 2012**. Wegen der begrenzten Raumkapazitäten kann jeweils nur ein Verbandsvertreter teilnehmen.

Der Ablauf des Gesprächs soll weitgehend barrierefrei gestaltet werden. Bitte geben Sie deshalb bei Ihrer Anmeldung Ihren konkreten Unterstützungsbedarf (beispielsweise Gebärdensprachdolmetschung oder Schriftdolmetschung) an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Christian Luft
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bernhard Scholten
Sozialministerium
Rheinland-Pfalz



Claudia Schröder
Niedersächsisches
Sozialministerium